



5. Deutsche Konferenz für Mobilitätsmanagement DECOMM

Session A-1

Nachhaltige Mobilität in Kommunen etablieren

Franziska Wilbert

Stadt Bergisch Gladbach
Stabsstelle Stadtentwicklung



Christoph Overs

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Zukunftsnetz Mobilität NRW



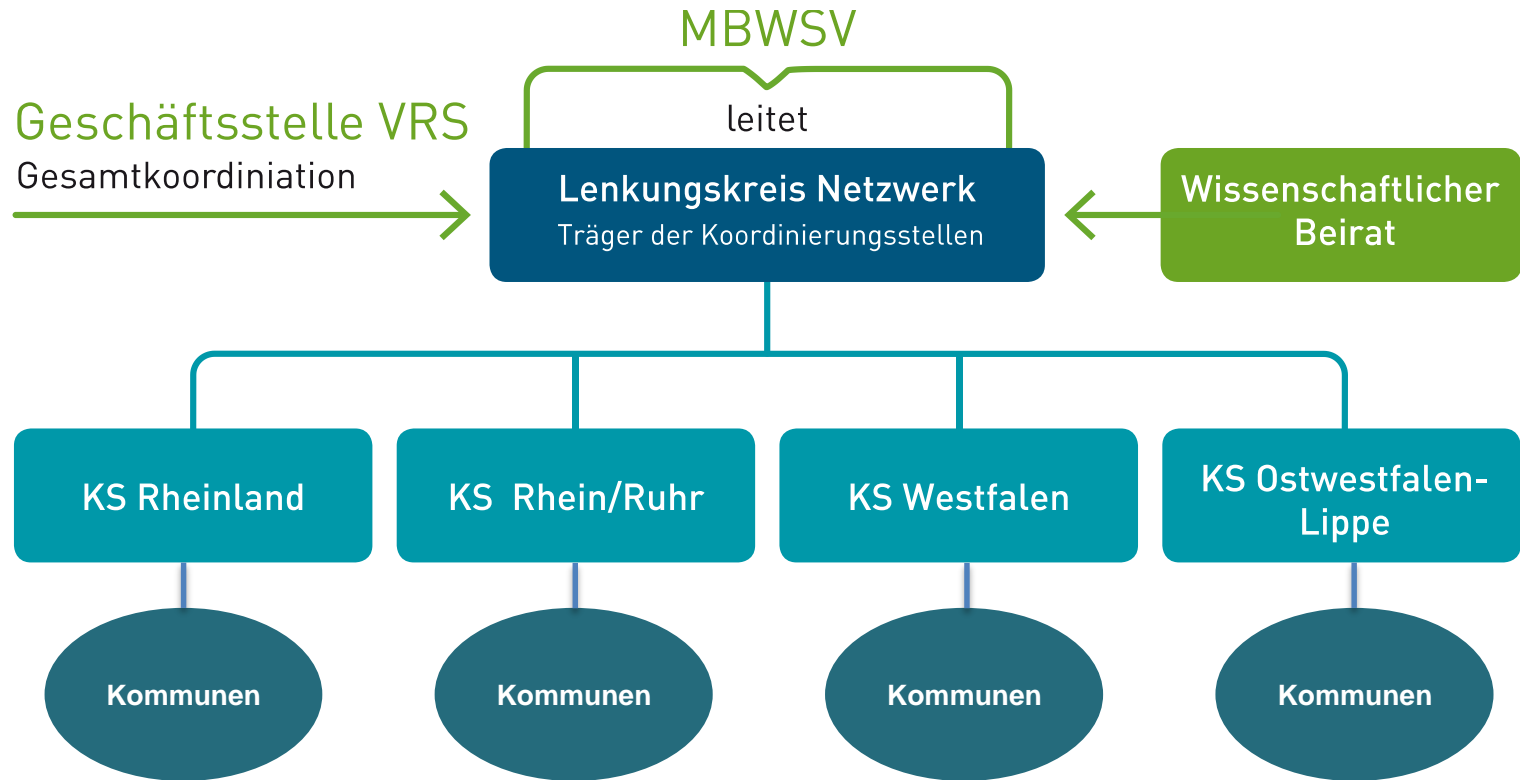


Zukunftsnetz Mobilität NRW (Evelin Unger-Azadi)

Koordinierungsstelle Rheinland (Christoph Overs)

Mobilitätskonzept Bergisch Gladbach (Franziska Wilbert)

Zukunftsnetz Mobilität NRW // Organisationsstruktur³



Koordinierungsstelle Rheinland // Angebote

Fachgruppen zur Vernetzung

<i>Kommunale Mobilitätskonzepte</i>	<i>Regionale Infrastruktur ÖPNV-Bedarfsplan</i>
<i>Mobilitätssicherung im ländlichen Raum</i>	<i>ÖPNV-Grundsatzfragen</i>
<i>Verkehrssicherheit</i>	<i>Wirtschaftsverkehr & Logistik</i>
<i>Schulisches Mobilitätsmanagement</i>	<i>Parkraummanagement</i>
<i>Nahmobilität</i>	<i>Kinderwege / Kinderräume</i>
<i>Mobilstationen</i>	<i>Mobilitätsmanagement in der Bauleitplanung</i>
<i>Bürgerbeteiligung</i>	<i>Betriebliches Mobilitätsmanagement</i>

Jährliche Fachtagung zur Vernetzung

Koordinierungsstelle Rheinland

ZUKUNFTSNETZ MOBILITÄT NRW

Mobilität für Menschen – eine gemeinsame Aufgabe von Kommunen und Region

Fachtagung 2016
Donnerstag | 28. April 2016 | KOMED, Köln

Ministerium für Raum, Verkehr, Energie und Klimaschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

UK NRW
Landesrat
Nordrhein-Westfalen

avv
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

VRS
Verkehrsverbund Rhein-Sieg

VRS ...verbindet!

Radverkehr und ÖPNV – gemeinsam unterwegs!
In Kooperation mit: AGES, Fahrradakademie und VDV

aktiv
clever
mobil

Fachtagung 2014
Dienstag, 20. Mai 2014
Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Das Netzwerk wird getragen von:

Ministerium für Raum, Verkehr, Energie und Klimaschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

UK NRW
Landesrat
Nordrhein-Westfalen

avv
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

VRS
Verkehrsverbund Rhein-Sieg

Koordinierungsstelle Rheinland // Angebote

Beratung // Praxisangebote

*Umsetzung zum kommunalen
Mobilitätsmanagement*

Politikberatung

*Umsetzungsberatung // Zielgruppenspezifische
Maßnahmen*

Informationen zu Fördermöglichkeiten



Qualifizierung



Lehrgang
Kommunales
Mobilitätsmanagement

3. Lehrgang für Mitarbeiter_innen
der Kommunen in NRW
3 Module | März bis Juni 2016



Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



1) Förderprojekt „Kommunales Mobilitätsmanagement“

- Kostenlose Mobilitätsanalyse der Kommunalverwaltung
 - Unterstützung bei der Projektumsetzung vor Ort (Organisation, Moderation, Koordination, Maßnahmen)
 - Beratungsleistung durch Experten der Projektpartner
 - Image als zukunftsfähige Kommune
- > Implementierung und Evaluierung eines kommunalen Mobilitätsmanagements in zwei Modellkommunen (Stadt Bergisch Gladbach und Gemeinde Alfter)**



- 2) **Unterstützung bei Gestaltung des Arbeitsprogramms „Kommunales Mobilitätskonzept“**
 - Erfassung der Gesamtmobilität der Stadt
 - Formulierung einer kommunalen Organisationsstruktur
 - Optimale Beratungsabfolge (auch mit dem begleitenden Planungsbüro(s))
 - Definition von Arbeitsschritten, Zuständigkeiten und Zeiträumen
 - Schaffung einer Dachmarke

-> enge Verknüpfung zum Förderprojekt, das den Koordinations- und Organisationsrahmen des Konzepts bildet („ständige Begleitung“)

- 3) **Unterstützung bei der Vorbereitung und der Durchführung der Bürgerbeteiligung**

Mobilitätskonzept Bergisch Gladbach

Franziska Wilbert



clever. vernetzt. mobil.

Rahmenbedingungen Bergisch Gladbach

- 110.00 Einwohner
- Topographie
(Problem/Potential Pedelecs/E-Bike)
- Starke Verkehrsverflechtungen mit der Metropole Köln
- Hohe Verkehrsbelastungen
(Durchgangsverkehr)
- Schwerlastverkehr in Stadtmitte durch große Gewerbegebiete

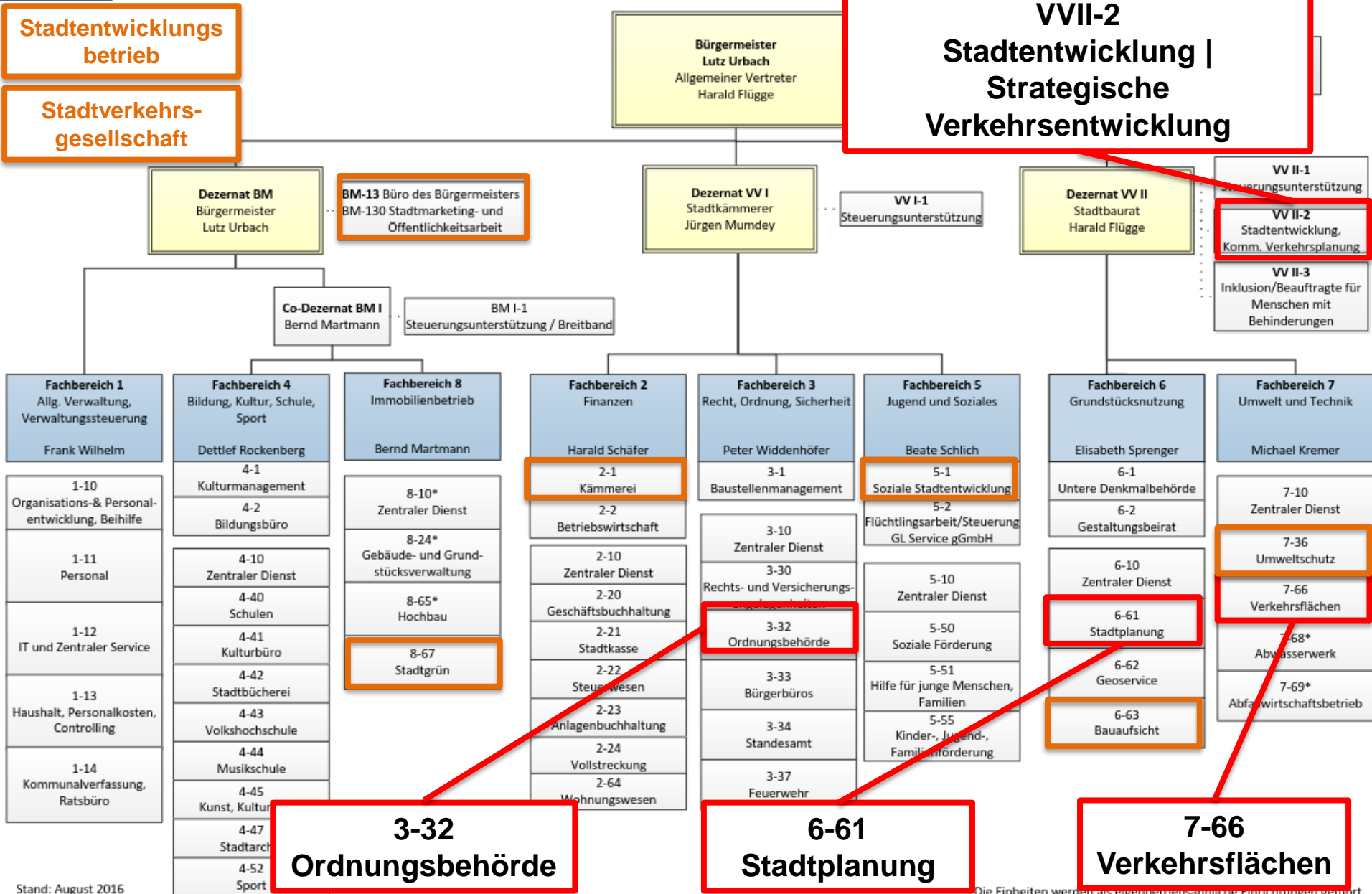


Zuständigkeiten Bergisch Gladbach

**Stadtentwicklungs
betrieb**

**Stadtverkehrs-
gesellschaft**

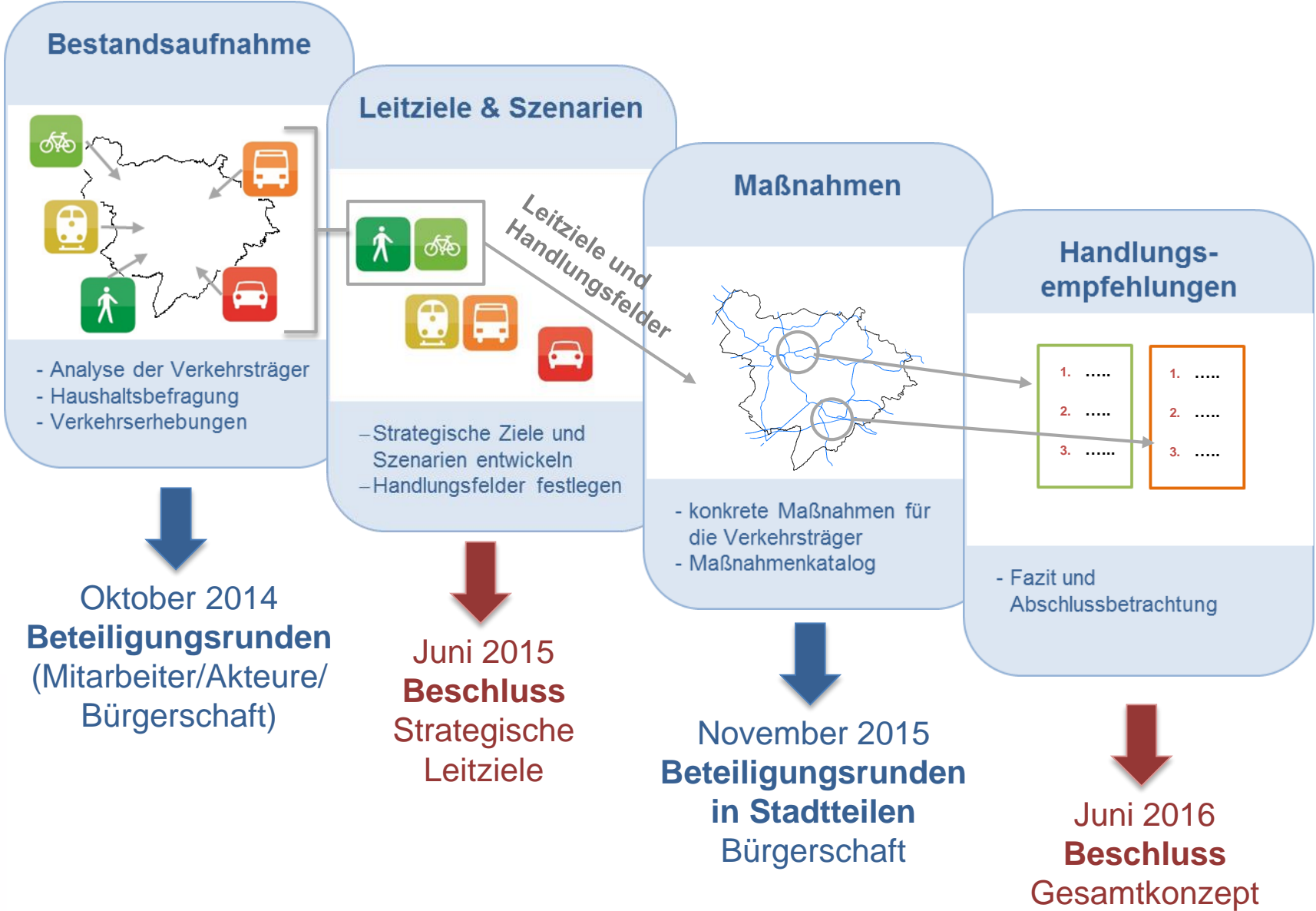
**VVII-2
Stadtentwicklung |
Strategische
Verkehrsentwicklung**



Mobik GL | Stadt Bergisch Gladbach

Stadtentwicklung
Strategische
Verkehrsentwicklung
Bergisch Gladbach

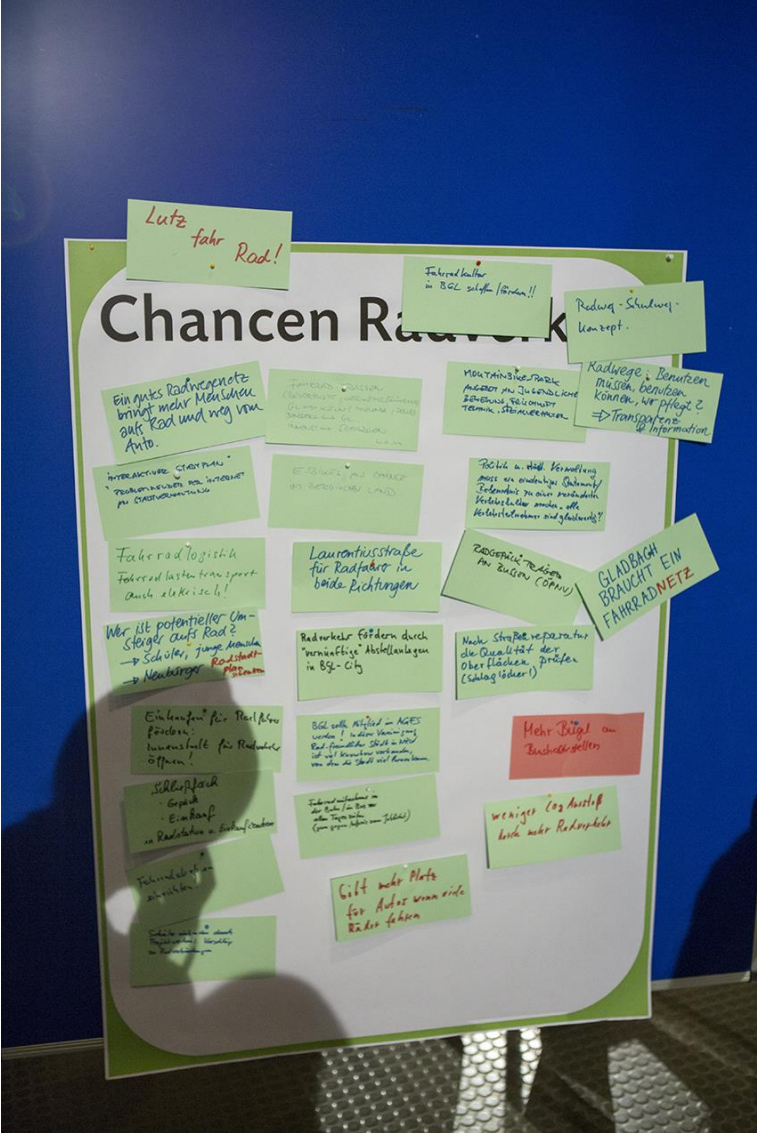
- 2012 **Aufstellungsbeschluss** zum Verkehrsentwicklungsplan
- 2013 Wahl zur **Modellkommune** „Kommunales Mobilitätsmanagement“
- Februar 2014 Einrichtung und Besetzung der **Stelle Mobilitätsmanagement**
- März 2014 Beauftragung **Mobilitätskonzept** an Büro „Rödel & Pachan“
- Juli 2014 interne Abstimmung des **Arbeitsprogramms**
- 2014 – 2016 Erarbeitung des Konzeptes in **vier Arbeitsschritten**
- Juni 2016 **Beschluss des Mobilitätskonzeptes**



- Immer offene Formate (World-Café Methode, Marktstände, Werkstatt-Charakter)
- Thementische oder „Marktstände“ zu den Handlungsfeldern (Radverkehr, Fußverkehr, öffentlicher Verkehr, Kfz-Verkehr, Wirtschaftsverkehr, Mobilitätsmanagement, Verknüpfung-Verkehrsmittel „Sharing-Systeme“)
- Starke Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Flyer, Information auf Märkten)
- Logo und Dachmarke zur Außenwirkung



clever. vernetzt. mobil.



- Unterstützung von „oben“ (Bürgermeister/Dezernent)
- Überzeugungsarbeit bei den eigenen Mitarbeitern
- *teilweise* Kommunikation innerhalb der Verwaltung
- Verschiedene Ansichten der Lobbyisten und Interessensvertreter
- Finanzierung der im Konzept entwickelten Maßnahmen
- Schnelle Umsetzung kurzfristiger Projekte, um keine Enttäuschung bei den Bürgerinnen/Bürgern hervorzurufen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

